



Akademie des
Österreichischen Films

Medieninformation

Akademie des Österreichischen Films: Nominierungen zum Österreichischen Filmpreis 2019



© Robert Newald

Ein hochkarätig besetztes Podium aus Politik, Wirtschaft und Filmschaffenden gab am 6. Dezember 2018 die Nominierungen zum Österreichischen Filmpreis 2019 im Rahmen des traditionellen Pressegesprächs der Akademie des Österreichischen Films im Wiener VIG Ringturm bekannt.

Die Nominierungen finden Sie hier: <http://www.oesterreichische-filmakademie.at/2019/nominierungen2019.html>

Die Nominierungen wurden von den wahlberechtigten Mitgliedern der Akademie nach Ansicht von **21 Spielfilmen, 21 Dokumentarfilmen** und **14 Kurzfilmen** bestimmt. Im zweiten Wahlgang des streng geheimen Wahlverfahrens werden schließlich die Preisträgerinnen und Preisträger gewählt. Die spiralförmige Preisskulptur aus Aluminium stammt von der renommierten österreichischen Künstlerin **VALIE EXPORT**.

Vergeben wird der Österreichische Filmpreis in 16 Kategorien am **30. Jänner 2019 im Wiener Rathaus** auf Einladung von Bürgermeister **Michael Ludwig**. Regisseur **Michael Sturminger**, der auch die heutige Pressekonferenz moderierte, wird die Verleihung inszenieren. Die Moderation übernimmt die Schauspielerin **Caroline Peters**, die Gastrede hält der Autor und Übersetzer **Martin Pollack** (Staatspreis für Kulturpublizistik 2018).



Akademie des
Österreichischen Films



Ursula Strauss und VALIE EXPORT
© Robert Newald



Michael Sturminger (Moderation)
© Robert Newald

Akademie-Präsidentin **Ursula Strauss** ging in ihrem Statement auf den Frauenanteil bei den eingereichten Filmen ein: „Zum Österreichischen Filmpreis 2019 wurden viele hervorragende, spannende, bewegende und kluge Filme eingereicht. Mir persönlich ist im Besonderen aufgefallen, dass heuer sowohl im Dokumentar- als auch im Spielfilmbereich sehr viele starke und vielschichtige Frauenfiguren vertreten sind. Diese filmischen Arbeiten schlagen sich auch in Zahlen nieder. Wir haben genau nachgezählt: Unter den **42 Langfilmen** stammen **17 von Regisseurinnen**, unter **14 Kurzfilmen** wurden **7 von Regisseurinnen** inszeniert. Der Anteil der Produzentinnen lässt sich im Langfilmbereich mit **11** beziffern, unter den Kurzfilmen sind es **10**. Dies lässt hoffen – wir werden auch im nächsten Jahr wieder nachzählen und die Statistik hinsichtlich 50/50 im Auge behalten.“

Roland Teichmann, Direktor des **Österreichischen Filminstituts**, schreibt in der Pressemappe: „Der Österreichische Filmpreis ist zu einer Institution geworden, die sich ständig neu erfindet und daher immer frisch am Puls des filmischen Geschehens unseres Landes ist! Auf dieser strahlenden Bühne stehen daher nicht nur die im wahrsten Sinn des Wortes ausgezeichneten Preisträger*innen, sondern alle Filmschaffenden und Produzent*innen, die zur Reichhaltigkeit des heimischen Filmschaffens beitragen, alle, die diese starken und eigenständigen Filme erdacht, ermöglicht und gemacht haben.“

Ein Leitthema am Podium waren die Herausforderungen und Chancen, die Digitalisierung und Streaming bieten. **Margarete Schramböck**, Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, blickt diesbezüglich positiv in die Zukunft: „Die Filmwirtschaft ist eine der am stärksten von der Digitalisierung betroffenen Branchen. Sie findet Einsatz bei der Herstellung bis hin zur Online-Verbreitung von Filmen und ersetzt dabei keine Menschen, sondern schafft neue innovative Kombinationsmodelle. Dadurch wird das Kulturgut Film auch hinkünftig als ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Österreich verankert sein.“



Margarete Schramböck
© Robert Newald



Josef Aichholzer
© Robert Newald

Josef Aichholzer, Produzent und Obmann der Akademie des Österreichischen Films, ging auf die Wichtigkeit kulturpolitischen Dialogs ein: „Der österreichische Film genießt hohes internationales Ansehen. Um nicht ins Hintertreffen zu kommen, bedarf es eines gedeihlichen Austausches zwischen der Filmbranche und der Politik zur Frage der zeitgemäßen Bewirtschaftung des österreichischen Films.“

Gernot Blümel, Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien, sprach über konkrete EU-weite Maßnahmen: „Durch die Novellierung der EU-Richtlinie für audiovisuelle Mediendienste werden Video-on-Demand-Anbieter und Video-Sharing-Plattformen stärker in die Verantwortung genommen, etwa durch eine 30%-Mindestquote für europäische Inhalte und Regeln, die erstmals auch für diese großen Online-Plattformen gelten. Wir kommen damit einem wettbewerbsrechtlichen Rahmen näher, der die aktuelle asymmetrische Wettbewerbssituation verbessern wird. Daher arbeiten wir auch mit voller Kraft daran, die EU-Urheberrechtsrichtlinie noch in unserer Präsidentschaft abzuschließen. Damit geistiges Eigentum geschützt und unsere heimische Identität für die Zukunft gesichert wird.“



Gernot Blümel
© Robert Newald



Veronica Kaup-Hasler
© Robert Newald



Akademie des
Österreichischen Films

Veronica Kaup-Hasler, Stadträtin für Kultur und Wissenschaft in Wien, dachte über die Zukunft des Kinos als Ort nach: „Die Ermöglichung von Filmproduktion in unterschiedlichsten Genres ist ein großes Anliegen, aber auch die Stärkung der Kinos als Kultur- und Bildungseinrichtungen. Sie sind analoge Erfahrungsorte, Orte der Begegnung, der Kommunikation und der Vermittlung. Sie werden in Zukunft als audiovisuelle Zentren noch wichtiger werden, in denen generationsübergreifend Film als bedeutendes erzählerisches und dokumentarisches Medium gefeiert werden soll.“

Harald Mahrer, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich, schreibt in seinem Statement für die Pressemappe: „Ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor wird es sein, Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung zu nutzen und zu meistern. Auch wenn das Kino die erste Adresse für den Film und die Cineasten bleibt, müssen etwa Online-Verwertungsformen stärker als bisher berücksichtigt werden.“

Teresa Indjein, Leiterin der Sektion für kulturelle Auslandsbeziehungen im **BMEIA**, ging auf die Wichtigkeit des Genres Kurzfilm ein: „Die **Österreichische Kurzfilmschau** ist eine gemeinsame Initiative des Außenministeriums und der Akademie des Österreichischen Films, die sich mittlerweile zu einem wichtigen Bestandteil der Filmarbeit des Außenministeriums entwickelt hat. Die Filme sind daher weit mehr als Unterhaltung. Motive wie Ausgrenzung, Freundschaft, Missbrauch, soziale Missstände, Ideologien und die ewige Suche nach dem Glück begegnen uns.“



Teresa Indjein
© Robert Newald



Maria Smodics-Neumann und Michael Sturminger
© Robert Newald

Maria Smodics-Neumann, Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk der **Wirtschaftskammer Wien**, sprach über Film als Wirtschaftsfaktor: „Der Österreichische Filmpreis schafft Aufmerksamkeit, löst wirtschaftliche Impulse aus und stärkt damit die Branche und den Standort Wien. Die 2.250 Betriebe der Wiener Filmwirtschaft bieten tausenden Gewerbetreibenden und Handwerkern, Kreativen und Filmschaffenden Arbeitsplätze und erwirtschaften rund 700 Millionen Euro Gesamtjahresumsatz am Wirtschaftsstandort Wien.“

Seit Anbeginn der Galas zum Österreichischen Filmpreis hilft die **ART for ART Theaterservice GmbH** mit Rat und Tat bei Bühnenbau und Ausstattung. „Auch das vergangene Jahr hat viele bemerkenswerte Arbeiten hervorgebracht, die sowohl international auf Festivals als auch an den österreichischen Kinokassen überzeugt konnten“, freut sich Geschäftsführer **Josef Kirchberger**.



Akademie des
Österreichischen Films



Josef Kirchberger, Mercedes Echerer und Peter Schöber
© Robert Newald



Gernot Schödl
© Robert Newald

Die **VdFS – Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden** ist seit Jahren ein treuer Sponsor der Akademie des Österreichischen Films sowie Förderndes Mitglied. 2018 hat die **VdFS** das gemeinsam mit der **EFA European Film Academy** organisierte europäische Projekt **A SUNDAY IN THE COUNTRY** exklusiv finanziert. Geschäftsführer **Gernot Schödl** hat sowohl am Podium als auch in seinem Beitrag für die Pressemappe auf die Wichtigkeit der neuen EU-Urheberrechtsrichtlinie hingewiesen, damit das Lobbying-Feld nicht kampfflos den internationalen Internetgiganten überlassen wird.

Veit Heiduschka, Geschäftsführer der **VAM – Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien**: „Die neunte Gala der Akademie des Österreichischen Films ist es wert, gewürdigt zu werden. Aus den bescheidenen Anfängen ist eine beachtliche Größe der Repräsentation des österreichischen Films entstanden.“

Martin Eichinger, Landesrat in der Niederösterreichischen Landesregierung, war in Vertretung von **Johanna Miki-Leitner**, Landeshauptfrau von Niederösterreich, am Podium anwesend. Eichinger freut sich, dass der **Abend der Nominierten 2019** in Niederösterreich (Burg Perchtoldsdorf) gefeiert wird und das **10. Filmpreis-Jubiläum** im Jahr **2020** in Grafenegg (Niederösterreich) über die Bühne gehen wird. Außerdem zeigte sich Eichinger erfreut, dass die Akademie des Österreichischen Films und das Land Niederösterreich auch weiterhin bei europäischen Projekten kooperieren, darunter beim **EFA Young Audience Award**, an dem der Politiker 2018 selbst teilnahm.



Akademie des
Österreichischen Films



Martin Eichtinger und Michael Sturminger
© Robert Newald



Kathrin Zechner
© Robert Newald

ORF-Programmdirektorin **Kathrin Zechner** merkte an, dass der Österreichische Filmpreis in seinem 9. Jahr Bindeglied „zwischen Idee und Realisierung sein“ und „Herausragendes im Scheinwerferlicht glänzen lassen“ könne. Der **ORF** selbst könne an das „Potenzial des Film- und Geschichten-Landes glauben und mit dieser Haltung gegen das Negative, Spaltende, Selbstbeschädigende, Angstmachende stark auftreten.“

Peter Schöber, Programmgeschäftsführer ORF III Kultur und Information: „Gemeinsam sorgen wir dafür, dass am 30. Jänner 2019 alle Scheinwerfer auf das umfangreiche Schaffen der heimischen Filmszene gerichtet sind.“

Der **ORF** begleitet auch die 9. Verleihung umfassend und zeigt rund um die Gala wieder einige heimische Kinofilme zur Primetime. Am Freitag, den 1. Februar 2019, berichtet **„Achtung! Sondersendung zum Österreichischen Film“** um 22.00 Uhr in **ORF eins** über die Gewinner/innen und zeigt die Höhepunkte der Gala. Außerdem werden die Filme **„Die Migrantigen“** (R: **Arman T. Riahi**) und **„Stille Reserven“** (R: **Valentin Hitz**) auf ORF 1 gezeigt.

Den Auftakt macht um 19.45 **ORF III** mit einem **„Kultur Heute Spezial“** live beim Ankommen der Gäste im Wiener Rathaus.

Live von der Preisverleihung melden sich Ani Gülgün-Mayr und Peter Fässlacher dann um 22.10 Uhr mit Interviews der Preisträger/innen und Highlights der Veranstaltung. Um 20.15 Uhr und um 22.35 Uhr sind in **„ORF III Spezial zum Österreichischen Filmpreis“** außerdem zwei in den Vorjahren mit dem „Österreichischen Filmpreis“ prämierte Werke zu sehen.

Wer am 30. Jänner 2019 live dabei sein möchte, kann auch heuer dem **Facebook-Livestream von ORF Kultur** folgen.

www.facebook.com/ORFkultur

Mehr Informationen zum Programm und den gezeigten Filmen finden Sie in der Pressemappe:
[http://www.oesterreichische-filmakademie.at/presse/2019/Pressemappe ...](http://www.oesterreichische-filmakademie.at/presse/2019/Pressemappe...)

Marlene Ropac, Geschäftsführerin der Akademie des Österreichischen Films, bedankte sich bei den Förderern, Kooperationspartner/innen und Sponsoren, die zur Realisierung der Aktivitäten der Akademie beitragen. Ca. 50 Prozent finanziert die öffentliche Hand, die andere Hälfte wird durch die Beiträge der 517 Mitglieder, Fördernden Mitglieder, Sponsoren und Produktsponsoren finanziert.



Akademie des Österreichischen Films

Die Akademie ist stolz darauf, jahrelange verlässliche Unterstützer/innen und Partner/innen zu haben. Durch das Engagement des **Landes Niederösterreich** wird 2019 unter anderem der informelle Abend der Nominierten (diesmal in der Burg Perchtoldsdorf) wieder stattfinden können. Dem großen Engagement von **THE GRAND POST** ist es zu verdanken, dass wir auch in diesem Jahr bei der Gala wieder Filmausschnitte und Einspielungen zeigen können.

Am Podium anwesend waren:

Margarete Schramböck, Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
Gernot Blümel, Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien
Veronica Kaup-Hasler, Wiener Stadträtin für Kultur und Wissenschaft
Teresa Indjein, BMEIA, Leiterin der Sektion für Kulturelle Auslandsbeziehungen
Martin Eichinger, Landesrat (i.V. von Landeshauptfrau von NÖ, Johanna Mikl-Leitner)
Maria Smodics-Neumann, Abg.z.NR, WK Wien Obfrau Sparte Gewerbe und Handwerk (i.V. von WK Wien Präsident Walter Ruck)
Kathrin Zechner, ORF Programmdirektorin
Peter Schöber, ORF III Geschäftsführer
Josef Kirchnerberger, Geschäftsführer ART for ART Theaterservice GmbH
Gernot Schödl, Geschäftsführer VdFS – Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

Akademie des Österreichischen Films

Ursula Strauss, Präsidentin
Josef Aichholzer, Obmann
Marlene Ropac, Geschäftsführung

Moderation: **Michael Sturminger** (Inszenierung Verleihung 2019)

Wir möchten darauf hinweisen, dass alle Statements bzw. das gesamte Pressegespräch in der [Videoaufzeichnung des Facebook-Livestreams](#) nachträglich angesehen werden können. Alle Texte dieser und anderer Fördergeber/innen finden Sie auch in der [Pressemappe](#).

Die Akademie des Österreichischen Films wurde 2009 gegründet, um eine Plattform des Austauschs für die Filmschaffenden nach innen und ein Schaufenster für den österreichischen Kinofilm nach außen zu bieten. Neben der jährlichen Vergabe des Österreichischen Filmpreises gibt es zahlreiche europäische Projekte, an denen die Akademie beteiligt ist und die sie nach Österreich geholt hat, wie z. B. den **EFA Young Audience Award**, die **LE NUITS EN OR** oder **A SUNDAY IN THE COUNTRY**. Derzeit zählt die Akademie 517 Mitglieder. Die Preisskulptur wurde von **VALIE EXPORT** gestaltet.

Unterstützt wird die Akademie des Österreichischen Films von **ÖFI – Österreichisches Filminstitut**, **FFW – Filmfonds Wien**, **Stadt Wien MA7**, **Bundeskanzleramt Österreich – Kunst und Kultur**, **FISA – Filmstandort Austria / BMWFW / AWS**, **Kultur Niederösterreich**, **BMEIA Außenministerium**, **F&MA**, **WKO Wien**, **VDFS**, **VAM**, **AKM**, **Erste Bank**, **Wiener Städtische Versicherungsverein**, **Vienna Film Commission**, **Satel Film**, **VdFS**, **Flimmit**, **IMMOUnited**, **LISTO**, **THE GRAND POST**, **Concept Solutions**, **Aichholzer Filmproduktion**, **epo-film**, **Novotny & Novotny Filmproduktion**, **Superfilm**, **Gebhardt Productions**, **Lotus-Film**, **absolutprint**, **ART for ART**, **Vöslauer**, **Ströck**, **Ottakringer**, **Weingut Dürnberg**, **Popcorner** ... sowie viele Produktsponsoren, Kooperationspartner/innen (**Europäische Filmakademie**, **Académie des César**, **VIS Vienna Shorts Festival**) und **517 Mitgliedern** der Akademie des Österreichischen Films.
Medienpartner: **ORF / ORF III**, **ray Filmmagazin**, **FAQ Magazine**, **Film, Sound & Media**
Kooperationspartner VOD-Plattform: www.flimmit.at



Akademie des
Österreichischen Films

Link zu den Partnern: <http://www.oesterreichische-filmakademie.at/partner.html>

Ein besonderer Dank geht an den Notar **Dr. Stephan Prayer**, der jedes Jahr ehrenamtlich das Wahlverfahren betreut, und den Gastgeber des Pressegesprächs (Lunch included!) im Ringturm, **Wiener Städtische Versicherungsverein**.



Marlene Ropac und Veit Heiduschka
© AOEFG



Ursula Strauss und Roland Teichmann
© AOEFG



Dr. Stephan Prayer (Notar) und Barbara Lindner
(Wahlverfahren)
© Robert Newald



© AOEFG



Akademie des
Österreichischen Films

Links

Website: <http://www.oesterreichische-filmakademie.at/>

Facebook: <https://www.facebook.com/OesterreichischerFilmpreis>

Instagram: <https://www.instagram.com/oesterreichischerfilmpreis/?hl=de>

Vimeo: <https://vimeo.com/user62040704>

Partner: <http://www.oesterreichische-filmakademie.at/partner.html>

Nominierungen Österreichischer Filmpreis 2019:
www.oesterreichische-filmakademie.at/2019/nominierungen2019.html

Pressemappe Nominierungen Österreichischer Filmpreis 2019:
http://www.oesterreichische-filmakademie.at/presse/2019/Pressemappe_...

Video Facebook-Livestream Pressegespräch:
<https://www.facebook.com/OesterreichischerFilmpreis/videos/vb...>

Fotos Pressegespräch Bekanntgabe der Nominierungen Österreichischer Filmpreis 2019:
<http://bilderserver.skyunlimited.at/index.php/Filmpreis/Nominierungen-2019#>
<https://www.flickr.com/photos/oesterreichische-filmakademie/albums/72157702889583871>

Rückfragen

Marlene Ropac
Geschäftsführung, Akademie des Österreichischen Films
Stiftgasse 25/2, 1070 Wien
Tel: +43 1 890 20 33
Mobil: +43 664 3504874
Fax: +43 1 890 20 33 -15
m.ropac@oesterreichische-filmakademie.at
www.oesterreichische-filmakademie.at

Elke Weilharter
SKYunlimited
Gumpendorfer Straße 10-12/15, 1060 Wien
Tel: +43 1 522 59 39
Mobil: +43 699 16448000
elke.weilharter@skyunlimited.at
www.skyunlimited.at